

---

Forschungsplattform  
**ORGANIZATIONS & SOCIETY**

*Herzlich willkommen zum  
Frühjahrestreffen 2011!*

# Programm

08:30 – 09:00 Uhr **Begrüßung**

09:00 – 10:30 Uhr **Keynote speech**

„Die Trägheit der Universitäten und die Unwiderstehlichkeit des Wandels“  
Prof. Dr. Günther Ortmann, Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität  
Diskussion

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 12:00 Uhr **Die Forschungsplattform Strategie und Aktivitäten**

Andrea Hemetsberger & Gilg Seeber

12:00 – 12:30 Uhr **Das Forschungszentrum Strategische Führung, Innovation und Marke**

Mitglieder, Inhalte, Agenda, zukünftige Ausrichtung  
Kurt Matzler

12:30 – 13:30 Uhr Mittagessen im Haus der Begegnung

13:30 – 14:00 Uhr **Das Brand Research Laboratory**

Marius Lüdicke

14:00 – 14:30 Uhr **Das Forschungszentrum Finanzmärkte und Risiko**

Mitglieder, Inhalte, Agenda, zukünftige Ausrichtung  
Michael Kirchler

14:30 – 15:00 Uhr **Das Forschungszentrum Bildung – Generation – Lebenslauf**

Mitglieder, Inhalte, Agenda, zukünftige Ausrichtung  
Lynne A. Chisholm

---

***Begrüßung***



---

**Quintessenz**

*Gesellschaftlicher Wandel kann nur begriffen werden,  
indem man ihn in Organisationen, in der Gesellschaft  
und in der individuellen Lebensführung gleichzeitig  
betrachtet*

---

Prof. Dr. Günther Ortmann

Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg

„Die Trägheit der Universitäten und die  
Unwiderstehlichkeit des Wandels“

---

*Ziele.....  
gruppen*

## ***Forschungsziele***



- Die Forscher und Forscherinnen der Plattform 'Organizations & Society' streben nach einer Erhöhung der Qualität der Forschung, indem Forschungsthemen nicht nur aus enger Disziplinsicht erforscht werden, sondern aus unterschiedlichsten theoretischen Perspektiven beleuchtet werden. Damit soll der immer größer werdenden Fokussierung und Zersplitterung gesellschaftlich relevanten Wissens entgegengewirkt werden.
- Ein weiteres Ziel besteht darin, die Qualität der Publikationen in internationalen Zeitschriften, Journals und Buchpublikationen durch Zusammenwirken theoretischer Expertise unterschiedlichster Art zu erhöhen.
- Die Forscher und Forscherinnen der Plattform wollen durch Vernetzung innerhalb (und außerhalb) der Plattform auch ihre Methodenkompetenzen erhöhen.



## ***Forschungsziele***

- Davon sollen DissertandInnen, Habilitierende, als auch erfahrene Forscher und Forscherinnen profitieren und die Qualität ihrer Publikationen erhöhen. Damit sollen die Erfolgsaussichten aller beteiligten Forscher und Forscherinnen erhöht werden.
- Nicht zuletzt sollen ein kooperativer Geist und die Freude an der gemeinsamen Arbeit an relevanten und interessanten Forschungsthemen gefördert werden.



## ZIELGRUPPEN

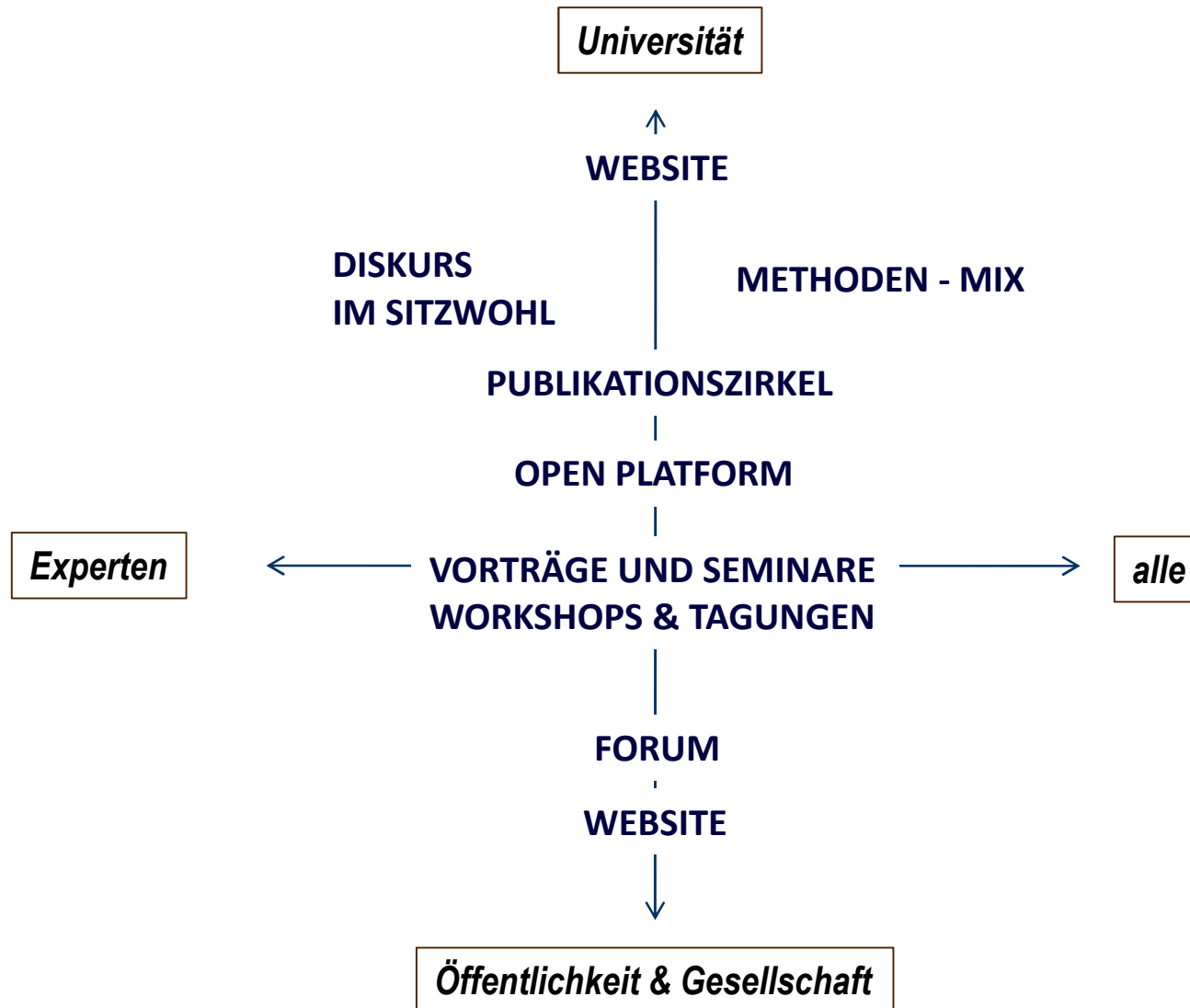
---



Wichtige Zielgruppen und Stakeholder der Forschungsplattform im universitären Bereich sind Studierende, DissertandInnen, Habilitierende, ForscherInnen, Lehrende und GastforscherInnen im relevanten Forschungsfeld der Forschungsplattform. Weitere wichtige Stakeholder sind die Universität Innsbruck als Organisation, Unternehmen, Organisationen, Politische Institutionen und die Öffentlichkeit und ihre Bürger und Bürgerinnen im Allgemeinen.

# ZIELGRUPPEN DER FORSCHUNGSPLATTFORM

---

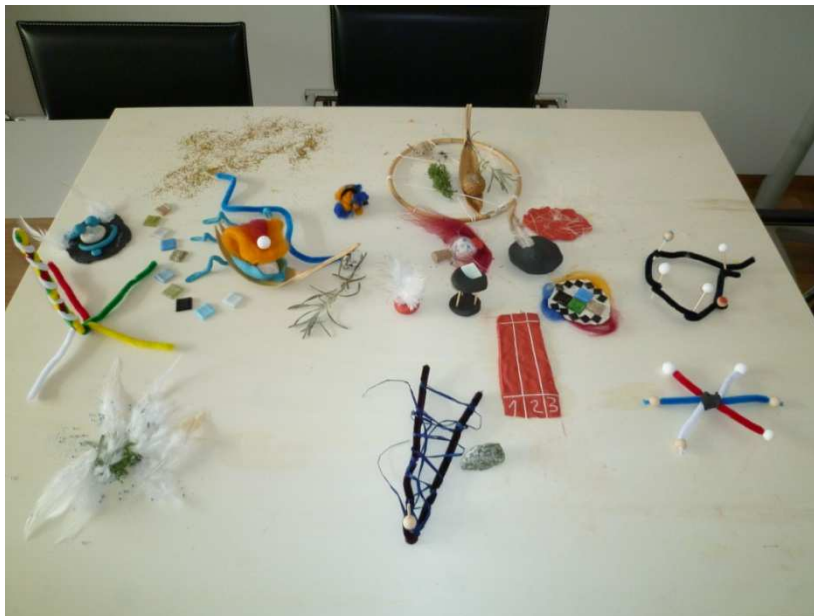


# OPEN PLATFORM

---

Jänner 2011 – Open Platform im Büro der Forschungsplattform

Ein ‚Bild‘ unserer Plattform



# METHODEN MIX

---

10. März 2011: erster Methoden-Mix „Multi Sensory Sculpting“



Martin Piber berichtet





# WEBSITE

Sie befinden sich in: [home](#) > [orgsoc](#)

## Universität Innsbruck

Forschungsplattform Organizations & Society




[A+](#) [A](#) [Personen](#) | [Campuspläne](#) | [A-Z](#) | [Schnellzugriff](#) ▾

Suchbegriff eingeben


- Home
- Universität
- Fakultäten
- Forschung
  - Home Organizations & Society**
  - Mitglieder der Forschungsplattform
  - Arbeitsgruppen
  - Methodenmix
  - Publikationszirkel
  - Diskurs im Sitzwohl
  - Vorträge und Seminare
  - Open Platform
  - Forschungsleistungen
  - Kalender
  - Kontakt
- Studium
- iPoint

### Diskurs im Sitzwohl



Der Diskurs im Sitzwohl richtet sich an jene, die sich gerne mit gleichgesinnten Forschern und Forscherinnen intellektuell austauschen. Wir laden dazu externe Experten ein, die Arbeiten, Projekte, Thesen und provokante Einsichten in gesellschaftlich relevante Themen, bestimmte wissenschaftstheoretische Zugänge und große Denker entwickeln und im Rahmen eines Gesprächs mit anschließendem Diskurs zur Sprache bringen. Durch den stark interaktiven Charakter soll diese philosophisch-intellektuelle Auseinandersetzung vor allem für erfahrene Forscher und Forscherinnen befruchtend und anregend sein.

#### Diskurs im Sitzwohl 2011/1 - Dr. Kai-Uwe Hellmann



Diskursthema: "Fetische des Konsums - was leistet die Systemtheorie für die Markenforschung?"

## April 2011 Publikationszirkel – Journal of Organizational Behavior





---

## FORUM

Derzeitiger Stand

## Universität Innsbruck

Forschungsplattform Organizations & Society



de en A+ A Personen Campuspläne A-Z Schnellzugriff


Suchbegriff eingeben

- Home
- Universität
- Fakultäten
- Forschung
- Home Organizations & Society**
- Mitglieder der Forschungsplattform
- Arbeitsgruppen
- Methodenmix
- Publikationszirkel
- Diskurs im Sitzwohl
- Vorträge und Seminare
- Open Plattform
- Forschungsleistungen
- Kalender
- Kontakt
- Studium
- iPoint

### Herzlich Willkommen auf den Seiten der Forschungsplattform »ORGANIZATIONS & SOCIETY«

*Gesellschaftlicher Wandel kann nur begriffen werden, indem man ihn in Organisationen, in der Gesellschaft und in der individuellen Lebensführung gleichzeitig betrachtet*

#### NEWS



**Keynote speech im Rahmen des Frühjahrstreffens 11.4.2011**  
„Die Trägheit der Universitäten und die Unwiderstehlichkeit des Wandels“  
Prof. Dr. Günther Ortmann, Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität  
Diskussion

Einsichten der Organisationsforschung für das Verständnis einerseits der Trägheit von Universitäten, andererseits für die Unwiderstehlichkeit der Wandels. Eine Auseinandersetzung mit dem Bologna-Prozess, der Evaluation an Hochschulen, sowie der Problematik von Reform und Wandel.


Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag und eine angeregte und fruchtbare Diskussion.

Ort: Forum - Haus der Begegnung, Innsbruck  
Zeit: 9:00-10:30 Uhr

---

Wir verstehen uns als interdisziplinäre Forschungsplattform in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zur Erforschung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels in den Gegenwartsgesellschaften.

In unserer Forschung bemühen wir uns, unter anderem, um das Verstehen neuer (Sub-)Kulturen und Bewegungen, Demokratie, Partizipation und Kommunikation, die Bildung und Nutzung von sozialem und intellektuellem Kapital,



Forschungsplattform

ORGANIZATIONS &  
SOCIETY



# ARBEITSGRUPPEN

---

*Themenzentrierte Arbeitsgruppen*

*Methodenzentrierte Arbeitsgruppen*



---

# INNSBRUCK MEDIENFORUM & FWF-Projekt "Medienaktivismus"

---

## Conference Announcement



### Media, Knowledge & Education: Cultures and Ethics of Sharing

---

[Call for papers](#) by the Media Forum Innsbruck for an international conference at the University of Innsbruck (November 18-19, 2011) [[pdf](#)]

### Vorankündigung der internationalen Tagung

### Medien – Wissen – Bildung: Kulturen und Ethiken des Teilens

---

[Call for Papers](#) des Medienforums Innsbruck anlässlich der internationalen Tagung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (18.-19. November 2011) [[pdf](#)]

## ANALYSEGRUPPE – HERMENEUTISCHE ANALYSE

---

Ziel: Gemeinsame Auswertung von Texten nach der Methode der hermeneutischen Textanalyse (basierend auf der Methode von Jan Kruse)  
Hilfestellung bei qualitativ-interpretativen Analysen

Termin: Freitag, 15.04.2011 von 9:00 – 12:00, Büro der Forschungsplattform

TeilnehmerInnen (max. 8):  
Martina Bauer (SMT)  
Corina Fehlner (extern)  
Katharina Husemann (SMT)  
Alexander Jäger (extern)  
Maria Kreuzer (SMT)  
Melanie Steinbacher (Soziologie)  
Sylvia von Wallpach (SMT)  
Ralf Weinberger (SMT)

Kontakt: Martina Bauer ([martina.bauer@uibk.ac.at](mailto:martina.bauer@uibk.ac.at) oder +43 512/507-7208)

# RAUMBELEGUNG UND AUSSTATTUNG

---

## *Ausstattung*

- Videokamera für Fokusgruppen
- Kamera für Bildaufnahmen
- Laptop
- Multi-sensory Sculpting Toolkit
- Whiteboard
- Flipchart
- Moderationskoffer
- Sitzungstisch mit 8er Bestuhlung

## RAUMBELEGUNG UND AUSSTATTUNG

---

### *Raumbelegung*

Methodenworkshops und Publikationszirkel: Mittwoch, 17:00 – 19:00 Uhr

Analysegruppen: Freitag, 09:00 – 12:00 Uhr

Büro: Montag, 08:00 – 13:00 Uhr

Dienstag, 13:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag, 13:00 – 19:00 Uhr

Raumreservierungen ausschließlich durch Mitglieder der Forschungsplattform und ausschließlich für Forschungszwecke unter: [orgsoc@uibk.ac.at](mailto:orgsoc@uibk.ac.at)

# TERMINE

---



## Weitere Termine

<b>4. Mai</b>	Methodenmix 2011/2 – <i>Social Network Analysis</i> Leitung Julia Hautz & Katja Hutter
<b>22. Juni</b>	Publikationszirkel 2011/2 – <i>Journal of Business Research</i> Leitung Hans Mühlbacher & Andrea Hemetsberger
<b>12. Oktober</b>	Methodenmix 2011/3 – GABEK®: Neue Tools in WinRelan® Leitung Julia Müller & Josef Zelger
<b>12. Dezember</b>	Dezember Meeting der Forschungsplattform
<b>26. März 2012</b>	Frühjahrstreffen der Forschungsplattform

# METHODEN WORKSHOP – HERMENEUTISCHE TEXTANALYSE

---

***Jänner 2012***

Dreiteiliges Seminar zu qualitativem Design, Interviewführung und hermeneutischer Textanalyse

**Dr. Jan Kruse**

Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Soziologie  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Selbstständiger Trainer für Qualitative Interviewforschung

[www.sociologie.uni-freiburg.de/kruse](http://www.sociologie.uni-freiburg.de/kruse)

[jan.kruse@soziologie.uni-freiburg.de](mailto:jan.kruse@soziologie.uni-freiburg.de)

[kruse\\_jan@t-online.de](mailto:kruse_jan@t-online.de)



Nur bei ausreichender Zahl an TeilnehmerInnen

*Gespräch vom 3. März 2011*

Evaluierung 2012 :

- Quantitative Kriterien (FLD)
- Qualitative Evaluierungskriterien: die wichtigsten Publikationen und Projekte,...
- Sichtbarkeit und Kommunikation
- Einladung Werkstattgespräch Hochschulrankings, 19. Mai 2011

**Vizektor für Forschung**

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk



Universität Innsbruck  
Innrain 52  
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 507 9010  
Fax: +43 512 507 2720

E-Mail: [forschung@uibk.ac.at](mailto:forschung@uibk.ac.at)

URL: <http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/>

[Persönliche Homepage](#)